

Ambulant statt Stationär

Ambulante medizinische Rehabilitation Alkohol
und Medikamente

Die ambulante Rehabilitation bietet Therapie-
willigen die Chance, ihre Alkohol- oder Medi-
kamentenabhängigkeit zu überwinden, ohne
ihre häusliche Umgebung aufgeben zu müssen.
Das vertraute Umfeld bleibt erhalten, eine
Berufstätigkeit kann fortgeführt werden, und
die Familie wird bei Bedarf einbezogen.
Auf diese Weise kann das in der Therapie
Erlernte direkt in den Alltag integriert werden.

Im Mittelpunkt steht die wöchentliche Gruppen-
therapie; darüber hinaus gibt es Kompakts-
minare am Wochenende. Je nach Situation
werden außerdem Einzel-, Paar- oder Familien-
gespräche geführt. Die Behandlungsdauer
beträgt in der Regel 12 Monate.

Gruppen: montags 17.00 – 18.40 Uhr

donnerstags 17.00 – 18.40 Uhr
im Haus der Diakonie Schwerte

Ambulante Weiterbehandlung

Im Anschluss an eine stationäre Entwöhnungs-
behandlung bieten wir für die Dauer von sechs
Monaten eine therapeutisch geleitete Nachsor-
gruppe an. Auch hier steht die Gruppen-
therapie im Vordergrund. Darüber hinaus umfasst
das Therapieprogramm ebenfalls die einzelthe-
rapeutische Begleitung und Angehörigensemi-
nare, wie Paar- oder Familiengespräche.

Gruppen: mittwochs, 18.00 bis 19.40 Uhr
im Haus der Diakonie Schwerte

*Was immer
Du tun kannst
oder erwägst
tun zu können,
beginne es.*

(J. W. v. Goethe)



Der erste Schritt

Der Beginn für Sie ist die
Kontaktaufnahme mit uns

mit Ihrer Bereitschaft

Das Gelingen einer ambulanten
Therapie erfordert die Bereitschaft zur
Abstinenz und eine klare Motivation

zu mehr Lebensqualität

Psychische, soziale und körperliche
Gesundung durch ambulante Rehabilitation

Wer trägt die Kosten?

Beide links genannten Angebote sind Module der
ambulanten Rehabilitation. Die ambulante Reha-
bilitation ist eine medizinische Leistung, deren
Kosten von den Rentenversicherungsträgern,
den Krankenkassen oder dem Sozialamt
übernommen werden.

Das Antragsverfahren läuft im Vorfeld über
eine örtliche Suchtberatungsstelle - oder
im Falle der ambulanten Weiterbehandlung
über die Fachklinik.

Das Team

In der Suchtbehandlung arbeiten erfahrene
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus unter-
schiedlichen Fachrichtungen kommen und über
eine suchththerapeutische Zusatzausbildung
verfügen. Sie begleiten den Rehabilitations-
prozess während der gesamten Behandlung.

Wenn Sie Interesse haben...

rufen Sie uns an, damit wir ein erstes persönliches Gespräch vereinbaren können.

Ambulante Rehabilitation Sucht für den Kreis Unna

LWL-Therapiezentrum Ruhrgebiet
Marsbruchstraße 179, 44287 Dortmund

Ansprechpartnerin: Andrea Strohmann

Tel.: 0231 4503-2713 oder 02304 9393-32

Fax: 0231 4503-2714

Email: Andrea.Strohmann@wkp-lwl.org

Offene Sprechstunde: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr

Ort der Gruppen- und Einzeltherapien ist das

Haus der Diakonie in Schwerte.

Ärztliche Untersuchungen sowie Seminare und,

auf Wunsch, Einzeltherapien finden in den

Räumen des LWL-Therapiezentrums Ruhrgebiet

in Dortmund statt.

Kooperationspartner

insbesondere zu Fragen der Antragstellung

für Interessenten aus dem Raum Schwerte:

Suchtberatungsstelle der Diakonie Schwerte

Kötterbachstr. 16, 58239 Schwerte

Ansprechpartnerin: Anne-Kristin Hitzschke

Tel.: 02304 9393-33

Fax: 02304 9393-19

Offene Sprechstunde: Mi, 14.00 bis 16.00 Uhr

Anfahrt

Suchtambulanz für den Kreis Unna

Mit dem Auto: Aus Richtung Norden oder Süden: Am

Autobahnkreuz Dortmund/Unna auf die A 40 Richtung

Dortmund. Weiter siehe Anfahrt aus Richtung Osten.

Aus Richtung Osten: A 40 (B 1) Richtung Dortmund

Zentrum, Abfahrt Brackel/Aplerbeck, rechts Richtung

Aplerbeck auf die Leni-Rommel-Str., 2. Ampel rechts

in die Schürbankstr., am Ende rechts auf die

Marsbruchstraße.

Aus Richtung Westen: B 1 Richtung Unna, Abfahrt

Aplerbeck (direkt vor der Shell-Tankstelle)

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Am Dortmund

Hauptbahnhof in die U 47 Richtung Aplerbeck bis

Haltestelle „Allerstr./LWL-Klinik für Psychiatrie“

Suchtberatungsstelle der Diakonie Schwerte

Mit dem Auto: Autobahn A1, Abfahrt Schwerte, Richtung

Schwerte der Vorfahrstraße folgen, an der 4. Ampel (ein-

schließlich Fußgängerampel) rechts Richtung Hagen auf die

Ostenstraße, am Ende scharf links auf die Brückstraße und

nach 50 Metern erneut scharf links, abknickende Vorfahrt

entlang, Hinweisschild „Parken Altstadt 2“ folgen (2 Stunden

Parken gebührenfrei).

Fußweg vom Parkplatz: zurück über die Brückstraße bis zur

abknickenden Vorfahrt, dort links auf die Mühlenstr. und nach

ca. 100 Metern rechts in die Kötterbachstraße.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab Bahnhof Schwerte

mit Buslinien 9 (Richtung Schwerte Heide), 31 (Wietich), 129

(Erste), 130/131 (Iserlohn) bis Haltestelle „Ruhrtalmuseum“,

zu Fuß zurück zum Ruhrtalmuseum, dahinter links zum

Marktplatz, an der St. Viktor-Kirche vorbei, dann Schildern

„Haus der Diakonie“ folgen (Fußweg vom Bahnhof:

ca. 10 min.)

Ambulante

Rehabilitation

Sucht

für den Kreis Unna



Akademisches Lehrkrankenhaus und
Universitätsklinik für Psychosomatik
und Psychotherapeutische Medizin
der Ruhr-Universität Bochum

LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.